

# Datenkarte 2004: Sachsen-Anhalt

## Gewerkschaftliche Daten

	2003	2002	1993	Veränd. zu 2002	Veränd. zu 1993
Gewerkschaftsmitglieder-DGB	233.510	246.341	471.862	-5,2%	-50,5%
darunter Frauen	108.528	114.333	225.417	-5,1%	-51,9%

## Bevölkerung/Beschäftigung

	2003	2002	1993	Veränd. zu 2002	Veränd. zu 1993
Bevölkerung (30.9.)	2.527.664	2.556.151	2.783.693	-1,1%	-9,2%
darunter weiblich	1.294.859	1.311.003	1.443.913	-1,2%	-10,3%

Bevölkerungsprognose 2020 <sup>1</sup> (Anteile an der Gesamtbevölkerung)					
	2020	2015	2010	2005	2002
Bev. unter 20 Jahre	16,7%	16,2%	15,3%	17,1%	18,6%
Bev. 20 - 64 Jahre	58,6%	60,9%	62,3%	62,0%	62,8%
Bev. 65 Jahre und älter	24,7%	22,9%	22,4%	20,8%	18,6%

Anteile an der weiblichen Bevölkerung					
	2003	2002	1993	Veränd. zu 2002	Veränd. zu 1993
weiblich unter 20 Jahre	16,0%	15,3%	14,5%	16,2%	17,5%
weiblich 20 - 64 Jahre	56,2%	58,4%	59,6%	59,2%	59,9%
weiblich 65 Jahre u. älter	27,8%	26,3%	25,8%	24,5%	22,5%

	2003	2002	1993	Veränd. zu 2002	Veränd. zu 1993
Erwerbstätige (MZ)	1.051.000	1.052.000	1.155.000	-0,1%	-9,0%
darunter Frauen	483.000	485.000	514.000	-0,4%	-6,0%

	2003	2002	1993	Veränd. zu 2002	Veränd. zu 1993
Teilzeitbeschäftigte (MZ) <sup>2</sup>	129.000	120.000	83.000	7,5%	55,4%
darunter Frauen	112.000	106.000	78.000	5,7%	43,6%
darunter Männer	17.000	15.000	-	13,3%	-

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer/-innen (30.6.) <sup>3</sup>					
	2003	2002	1993	Veränd. zu 2002	Veränd. zu 1993
insgesamt	763.100	784.200	967.600 <sup>4</sup>	-2,7%	-21,1%
Frauen	381.200	390.800	450.900 <sup>4</sup>	-2,5%	-15,5%
Angestellte	411.100	422.200	469.500 <sup>4</sup>	-2,6%	-12,4%
davon Frauen	289.800	296.800	323.300 <sup>4</sup>	-2,4%	-10,4%
Arbeiter/-innen	352.000	362.000	498.100 <sup>4</sup>	-2,8%	-29,3%
davon Frauen	91.500	94.100	127.600 <sup>4</sup>	-2,8%	-28,3%

Erwerbsquote (MZ) <sup>5</sup>					
	2003	2002	1993	Veränd. zu 2002	Veränd. zu 1993
Frauen	72,9%	72,5%	71,8%	0,4 PP	1,1 PP
Männer	79,4%	77,9%	76,9%	1,5 PP	2,5 PP

## Wirtschaft/Finanzen

	2003	2002	1993	Veränd. zu 2002	Veränd. zu 1993
Bruttoinlandsprodukt (Mrd. €, jew. Preise) <sup>6</sup>	44,2	43,4	31,1	1,9%	42,1%
Landeshaushalt Gesamtausgaben <sup>7</sup> (Mrd. €)	10,5	10,3	9,2	1,9%	14,1%
Landeshaushalt Schulden <sup>7</sup> (Mrd. €)	16,7	15,7	4,5	6,4%	271,1%

## Arbeitsmarkt

	2003	2002	1993	Veränd. zu 2002	Veränd. zu 1993
Arbeitslose (JD)	268.293	260.465	224.735	3,0%	19,4%
darunter Frauen	133.185	130.500	143.177	2,1%	-7,0%
Ausländer/-innen	5.269	5.149	2.025	2,3%	160,3%
Teilzeitarb. Suchende	6.548	6.185	9.031	5,9%	-27,5%
davon Frauen	6.139	5.866	8.824	4,7%	-30,4%
Jüngere unter 20	4.674	5.854	4.568	-20,2%	2,3%
Jüngere unter 25	29.946	30.260	26.919	-1,0%	11,2%
1 Jahr und länger arbeitslos <sup>8</sup>	117.866	100.213	72.820	17,6%	61,9%

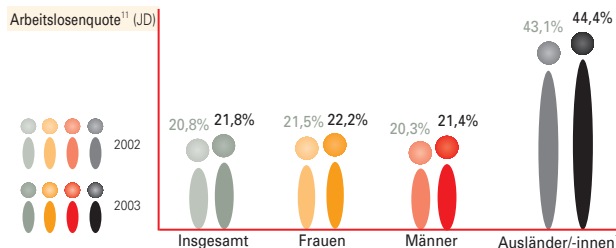
Kurzarbeiter/-innen	4.613	5.771	39.742	-20,1%	-88,4%
---------------------	-------	-------	--------	--------	--------

Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) (geförderte Arbeitnehmer/-innen)					
	2003	2002	1993	Veränd. zu 2002	Veränd. zu 1993
Arbeitsnehmer/-innen	10.939	14.733	49.999	-25,8%	-78,1%

Teilnehmer/-innen an beruflicher Weiterbildung <sup>9</sup> (Fortbildung und Umschulung)					
	2003	2002	1993	Veränd. zu 2002	Veränd. zu 1993
Teilnehmer/-innen	18.491	27.117	46.411	-31,8%	-60,2%

Empfänger/-innen von Arbeitslosengeld					
	2003	2002	1993	Veränd. zu 2002	Veränd. zu 1993
Arbeitslosengeld	95.028	103.870	136.966	-8,5%	-30,6%
Arbeitslosenhilfe	167.844	149.241	45.009	12,5%	272,9%

Streiks <sup>10</sup>					
	2003	2002	2001	2000	1999
beteil. Arbeitn.	460	1.892	-	2.519	1.606
ausgefal. Arbeitstage	1.001	3.507	-	929	802



## Ausbildungsmarkt

	2003	2002	1993	Veränd. zu 2002	Veränd. zu 1993
Auszubildende (31.12.)	56.522	58.920	56.113	-4,1%	0,7%
darunter Frauen	20.858	21.911	21.114	-4,8%	-1,2%

Noch nicht vermittelte Bewerber/-innen um Berufsausbildungsstellen (Ende Sept.)					
	2003	2002	1993	Veränd. zu 2002	Veränd. zu 1993
stellen (Ende Sept.)	675	406	214	66,3%	215,4%
darunter Frauen	290	181	139	60,2%	108,6%

Ausbildungsstellen: Angebots-Nachfrage-Relation (Ende Sept.) <sup>12</sup>					
	2003	2002	1993	Veränd. zu 2002	Veränd. zu 1993
Relation	97,2	98,5	100,8	-1,3	-3,5

## Soziale Sicherheit

	2003 <sup>14</sup>	2002	1993	Veränd. zu 2002	Veränd. zu 1993
Sozialhilfebezieher <sup>13</sup> insgesamt	95.204	93.492	70.294	1,8%	35,4%

	2003	2002	1993	Veränd. zu 2002	Veränd. zu 1993
Sozialhilfedichte insg. <sup>15</sup>	3,8%	3,7%	2,5%	0,1 PP	1,3 PP
Frauen (>18 Jahre)	3,0%	3,0%	1,9%	0,0 PP	1,1 PP
Männer (>18 Jahre)	2,5%	2,4%	1,9%	0,1 PP	0,6 PP
Minderjährige	9,6%	8,8%	4,9%	0,8 PP	4,7 PP

	2004	2003	1993	Veränd. zu 2003	Veränd. zu 1993
Sozialhilferegelsätze <sup>16</sup> (€, 01.07.)	285	285	256	0,0%	11,3%

### Anmerkungen:

- Bevölkerungsprognose des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung mit denen ab 1998 nur bedingt möglich
- abhängig Erwerbstätige
- aufgrund der Umstellung des Meldeverfahrens ist die Vergleichbarkeit mit Daten vor dem 2. Quartal 1999 nur eingeschränkt möglich; gerundete Werte
- 1993 = 1994
- Erwerbsquoten der 15- bis unter 65-Jährigen
- AK Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder
- ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufm. Rechnungswesen
- Septemberwerte
- Fortbildung und Umschulung. Wegen einer Änderung in der Erhebungs-
- methodik ist der Vergleich der Ergebnisse vor 1998 mit denen ab 1998 nur bedingt möglich
- Landesarbeitsamtsbezirk Sachsen-Anhalt-Thüringen
- Arbeitslose in %, bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen
- Ausbildungsplätze je 100 Bewerber/-innen
- laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen; ab 1994 werden die Asylbewerber in der Sozialhilfestatistik nicht mehr erfasst, ein Vergleich der Ergebnisse vor 1994 mit jenen ab 1994 ist nur bedingt möglich
- mit der Einführung der Grundsicherung zum 1.1.2003 werden ältere Menschen und dauerhaft
- Erwerbsgeminderte aus der Sozialhilfe ausgegliedert und in einer eigenen Statistik gezählt
- Sozialhilfebeziehende je 100 der jeweiligen Bevölkerung
- monat. Hilfe zum Lebensunterhalt für Haushaltsvorstände und allein Stehende

### Abkürzungen:

JD Jahresdurchschnitt  
MZ Mikrozensus  
PP Prozentpunkte

Die Herausgeberin und der Bearbeiter danken allen Beteiligten, insbesondere dem Statistischen Bundesamt und der Bundesagentur für Arbeit für die freundliche Unterstützung.